

Französische Beschwerden in Rom.

Wegen der Vorfälle in Ventimiglia.

Paris, 3. Nov. Die französische Regierung hat den französischen Botschafter in Rom beauftragt, bei der italienischen Regierung wegen der Zwischenfälle in Ventimiglia energische Vorstellungen zu erheben.

Die italienischen Behörden des italienischen Grenzstädtchens Ventimiglia haben dem französischen Konsul wegen der Zwischenfälle am vergangenen Montag ihre Bedauern ausgedrückt. Die französische Regierung warnt den offiziellen Bericht des Konsuls ab, ehe sie weitere Schritte in der Angelegenheit unternimmt.

Neue Gewallsamkeiten in Italien.

Rom, 3. Nov. Die Wälder berichten von weiteren Zwischenfällen in verschiedenen Städten infolge des Attentats. In Gaetari wurden zwei Redaktionen zerstört sowie ein Oppositionsabgeordneter verhaftet.

Verhaftung spanischer Revolutionäre in Frankreich.

Paris, 3. Nov. In der Gegend von Perpignan war eine größere Zahl von Spaniern und Italienern verhaftet worden, die angeblich einer revolutionären Vereinigung angehören.

Kabinettsberatung über die Berliner Weltausstellung.

Berlin, 3. Nov. Das Reichskabinettsrat ist heute zusammengetreten, um die Wahlreformvorlage und die Frage der Abhaltung einer Weltausstellung in Berlin zu beraten.

Berlin, 3. Nov. Bei den gestrigen Verhandlungen mit den Finanzministern der Länder ergab sich, daß auf Wunsch der Länderminister die Garantie von 1500 Millionen aus der Umsatzsteuer beizubehalten, verjüngt werden mußte.

Kunst und Wissenschaft.

Niederabend Oregin.

Sigrid Oregin ist ein seltener Gast in Dresdner Konzertsälen geworden. Um so ereignisreicher wirkte nun der einzige Niederabend, den sie im dichtgedrängten Vereinshausaal vor einem hochwohlgeborenen Gesellschafts- und Kennerpublikum gab.

Das Programm sah selbst wenn man mit einem stattlichen Zugabeanteil rechnen durfte, zunächst fast etwas arbeitslos aus: ein wenig bekannter Händel, ein außerordentliches Sonnet, vier nichtklassische Brahmslieder und vier Gesänge von dem in Norddeutschland noch wenig einfließenden Armin Knob.

In Gerdagne angelegt worden sind. Die nach Spanien fahrendenzüge werden streng überwacht. Die französische Polizei hat an den Grenzposten höchste Bewachung ausgedrückt.

Insgesamt sind bereits hundert Personen verhaftet worden. Mehrere Spanier, die sich im Besitz von Bomben befanden, flüchteten aus der Hand der Gendarmen.

Immer wieder Belagungsabweisungen.

Paris, 3. Nov. Am Sonnabendabend haben in einer Dixirkchaft sechs französische Soldaten je ein Glas Bier austrinken. Als der Gastwirt Zahlung verlangte, wurde er ohne weiteres überfallen und mit Stockhieben mißhandelt.

General Walch soll berichten.

Paris, 3. Nov. General Walch ist durch Marschall Foch, den Vorsitzenden des Pariser Kriegskomitees, aufgefordert worden, erneut dem Pariser Kriegskomitee über die deutschen Diktierungen zu berichten.

Eröffnung des türkischen Parlaments.

Angora, 3. Nov. Bei der Eröffnung der türkischen Nationalversammlung betonte der Präsident der Republik die Notwendigkeit, auswärtige Sachverhältnisse zur besseren Entwicklung der Landwirtschaft für die Türkei zu verpflichten.

Das an der von einzelnen Ländern vertretenen Ansicht erklärt, daß diese Besteuerung künftig wegfallen müsse. Grundbesitzer haben die Länder an ihren verschiedenen Standorten festhalten lassen, so daß es nicht zu irrenden Einnahmeüberschüssen kam.

Das Arbeitsprogramm des Reichstages.

Berlin, 3. Nov. Nach einem Beschluß des Reichstages des Reichstages wird morgen zunächst die Wahl des zweiten Vizepräsidenten an Stelle des zum Reichsminister ernannten Dr. Bell erfolgen.

Berlin, 3. Nov. Der Reichskanzler empfing heute den britischen Ministerpräsidenten Lloyd George, sowie den deutschen Gesandten in Kopenhagen, v. Haffel.

Derliches und Sächsisches.

Vorschlagsliste des Freien bürgerlichen Ausschusses für die Stadtverordnetenwahl.

- 1. Dr. Hugo Schubert, Rechtsanwält. 2. Otto Dietrich, Verwaltungsabteilungsleiter und Gemeindevorstand. 3. Dr. Ernst Walther, Steuerinspektor. 4. Albin Seidel, Obertelegraphensekretär.

Mitteilungen aus der Gesamtrats-Sitzung am 2. November 1926.

- 1. Die beim Ortsamt für Kriegerversorgung in diesem Jahre voranschreitend eintretende Ueberschreitung der im Haushaltsplan vorgesehenen Mittel für Unterhaltungen von Kriegsbefähigten und Kriegshinterbliebenen um etwa 400000 Mark wird genehmigt.

Das Rathaus und das Parkhotel Weiher Ortlich sollen nunmehr am 22. Dezember d. J. swangweise versteigert werden, nachdem ein vor einigen Monaten zum gleichen Zweck angelegter Termin damals aufgehoben worden war.

Der überseefische Christstollen-Verband hat begonnen. Feinbäckerei Paul Hauswald, Kollieferant. Dresden, Pirnaische Straße 36.

Jugendliche. Anruf: 25881 und 24831. Der überseefische Christstollen-Verband hat begonnen. Feinbäckerei Paul Hauswald, Kollieferant. Dresden, Pirnaische Straße 36.

Wolkstön. Die hier gehörigen Nummern aber zeigten zum Teil eine gewollt pathetische Kunstliebesausmalung, die äußerlich wirkt. Da sie aber dankbare Stimmentwicklung ermöglicht, fehlte es bei solchem Fruchtergebnis nicht an Erfolg.

Den begeisterten Schluß bildete wie üblich eine bunte Reihe stürmisch begehrter Zugaben: darunter der „Erntedank“, fremde Volksweisen und nochmal zwei besantimentliche Stellen: das „Alleluja“ von Mozart und das Trinklied „Il signolo per esser lecci“ aus Donizettis „Lucresia“ mit einer verblüffenden Roloraturkadenz.

Mittelung der Sächsischen Staatsoper. Opernhaus. Freitag, am 3. November, 3. Sinfoniekonzert der Reihe A unter Leitung von Generalmusikdirektor Fritz Busch, solistische Mitwirkung: Marianna Theiner aus Prag; 1. Ouvertüre, Rotturmo und Scherzo aus „Sommernachtdraum“ von Mendelssohn-Bartholdy; 2. Violinkonzert in A-Moll mit Begleitung des Orchesters von Anton Dvorak; Solfège: Marianne Theiner; 3. Ein Heldentleben, Tonbildung für großes Orchester von Richard Strauss. Anfang 8 1/2 Uhr.

Mittelung der Sächsischen Staatsoper. Opernhaus. Freitag, am 3. November, 3. Sinfoniekonzert der Reihe A unter Leitung von Generalmusikdirektor Fritz Busch, solistische Mitwirkung: Marianna Theiner aus Prag; 1. Ouvertüre, Rotturmo und Scherzo aus „Sommernachtdraum“ von Mendelssohn-Bartholdy; 2. Violinkonzert in A-Moll mit Begleitung des Orchesters von Anton Dvorak; Solfège: Marianne Theiner; 3. Ein Heldentleben, Tonbildung für großes Orchester von Richard Strauss. Anfang 8 1/2 Uhr.

Mittelung der Sächsischen Staatsoper. Opernhaus. Freitag, am 3. November, 3. Sinfoniekonzert der Reihe A unter Leitung von Generalmusikdirektor Fritz Busch, solistische Mitwirkung: Marianna Theiner aus Prag; 1. Ouvertüre, Rotturmo und Scherzo aus „Sommernachtdraum“ von Mendelssohn-Bartholdy; 2. Violinkonzert in A-Moll mit Begleitung des Orchesters von Anton Dvorak; Solfège: Marianne Theiner; 3. Ein Heldentleben, Tonbildung für großes Orchester von Richard Strauss. Anfang 8 1/2 Uhr.

Mittelung der Sächsischen Staatsoper. Opernhaus. Freitag, am 3. November, 3. Sinfoniekonzert der Reihe A unter Leitung von Generalmusikdirektor Fritz Busch, solistische Mitwirkung: Marianna Theiner aus Prag; 1. Ouvertüre, Rotturmo und Scherzo aus „Sommernachtdraum“ von Mendelssohn-Bartholdy; 2. Violinkonzert in A-Moll mit Begleitung des Orchesters von Anton Dvorak; Solfège: Marianne Theiner; 3. Ein Heldentleben, Tonbildung für großes Orchester von Richard Strauss. Anfang 8 1/2 Uhr.